

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

281

Wien, am 9. November 1937.

Belastungsprobe der Augartenbrücke.

Die Eisenbahnbrücken müssen alle sechs Jahre einer Hauptuntersuchung und Probelastung unterzogen werden. Brücken, über die die Strassenbahn fährt, sind Eisenbahnbrücken und fallen daher unter diese gesetzliche Bestimmung. Zu den Eisenbahnbrücken gehört somit auch die Augartenbrücke über den Donaukanal, die heuer der Hauptuntersuchung und der Probelastung unterzogen werden muss. Die Probelastung findet in der Nacht von Donnerstag auf Freitag statt, weshalb von Donnerstag, 22 Uhr, an bis Freitag, 5 Uhr, die Brücke für den Fuhrwerksverkehr gesperrt ist.

Die Grossmarkthalle am 15. November.

Wie das Marktamt der Stadt Wien mitteilt, findet der Gross- und Kleinhandelsverkehr in beiden Abteilungen der Grossmarkthalle am 15. November von 7 Uhr bis 12 Uhr statt. Die Hallen werden bereits um 6 Uhr 30 geöffnet.

Fremdenbesuch im Wiener Rathaus.

Im vergangenen Oktober besichtigten insgesamt 1.283 Reisende die Sitzungs- und Festsäle des Wiener Rathauses. Es waren dies 110 Einzelbesucher und 1.173 Besucher in Gruppen. Die Gäste stammten aus den österreichischen Bundesländern, ferner aus Ungarn, der Tschechoslowakischen Republik, Italien, England, Frankreich, Rumänien, Deutschland, Estland, Türkei, aus den Vereinigten Staaten von Amerika, Argentinien, Australien, Indien und China.

Haushaltungsschule der Stadt Wien.

An der Haushaltungsschule der Stadt Wien, 6., Brückengasse 3, beginnt am 16. November ein neuer Servierkurs. Nähere Auskünfte in der Schulkanzlei, Fernruf B 25-4-19.

15 Jahre Trinkerheilstätte.

Bei einer anlässlich des 15jährigen Bestandes der im Oktober 1922 in der Heil- und Pflegeanstalt "Am Steinhof" eröffneten Trinkerheilstätte abgehaltenen Festversammlung führte der Leiter der Heilstätte Primarius Dr. Ernst Gabriel aus, dass die auch im Auslande sehr angesehene Heilstätte bisher 1500 Pflöglinge beherbergte, von denen sich etwa die Hälfte freiwillig der Behandlung unterzog. Zahlenmässig ausgedrückt, war die Behandlung bei etwa der Hälfte aller Pflöglinge erfolgreich. Der Redner gab sodann einen kurzen Ueberblick über die Art der Behandlung und die sich daran anschliessende Befürsordung und verwies dabei auf die Bedeutung der Behandlungserfolge für den kulturellen Aufbau des ganzen Volkes.

Erkrankung des Bezirksvorstehers Kainzmayer.

Bürgermeister Richard Schmitz hat für die Dauer der Erkrankung des Bezirksvorstehers des III. Bezirkes Viktor Kainzmayer den Bezirksrat dieses Bezirkes :
Zunftmeister-Stellvertreter der Wiener Elektro-Zunft Franz Cagnelli mit der Führung der Geschäfte der Bezirksverwaltung Landstrasse betraut.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:

FRANZ XAVER FRIEDRICH

2. Blatt

Wien, am 9. November 1937

Vortrag des Bundeskanzlers a. D. Präsident Dr. Ender.

In der staatswissenschaftlichen Vortragsreihe, die das Volksbildungsamt der Stadt Wien im Festsaal der Volksschule, l., Renn-
gasse 12, veranstaltet, hielt heute Bundeskanzler a. D. Präsident Dr. Ender
den ersten Vortrag. Er behandelte die Grundzüge der österreichischen Ver-
fassung 1934, in-dem er die wesentlichen Bestandteile der Verfassung in
ausserordentlich klarer Weise darlegte. Dr. Ender erläuterte die Grund-
legung der Regierungsautorität, die Möglichkeiten der Mitbestimmung durch
das Volk, die Selbstverwaltung durch Gemeinden, Länder und Berufstände,
die Kontrolle durch Bundesgerichtshof und Obersten Rechnungshof und die
Rolle der Vaterländischen Front.

Der Leiter des Wiener Volksbildungsamtes Professor Dr.
Lugmayer übermittelte dem Vortragenden den Dank der zahlreich erschie-
nenen Zuhörer, die zum grössten Teil Kursleiter der Wiener Volkshoch-
schulen waren.

Fahrtausweise für die Strassenbahn-Pensionisten.

Die Strassenbahn-Direktion teilt mit, dass die Erneuerung der
Anweisungen für die Pensionsparteien der städtischen Strassenbahnen
vom 16. bis einschliesslich 27. d. in der "Abteilung für Kartenausgabe und
Fahrbegünstigungen", 6., Rahlgasse 3, an allen Werktagen von 8 Uhr bis 13 Uhr,
an Samstagen von 8 Uhr bis 12 Uhr stattfindet. Die Pensionsparteien haben
ausser ihrer Anweisung unbedingt noch den Meldezettel mitzubringen und an-
lässlich der Erneuerung den Verwaltungskostenbeitrag zu erlegen.
